

Der Bayerische Bergtag

Wettbewerb für Eigenbau-Geräte

Selbstbau wird beim BBT groß geschrieben. Immer wenn technisches Neuland betreten wurde, mussten die Geräte selbst gebaut werden.

Anfangs galt dies für 144 MHz und 432 MHz, heute sind es vor allem die GHz-Bereiche, denn hier sind praktisch keine Funkgeräte und Antennen fertig erhältlich.



Gerade für den BBT sind Eigenschaften erforderlich, die eine Herausforderung für die Selbstbauer darstellen. So entstanden im Laufe der Jahre zahlreiche interessante Projekte.



- > Tragbar
- > Gewichtsbeschränkung
- > Robust und wetterfest
- > Strom sparend
- > Höchste Frequenzen
- > Möglichst universell für mehrere Bänder

Technik

Der Bayerische Bergtag

Geselligkeit beim BBT-Treffen

Tradition hat das jährliche Treffen der **BBT-Freunde**, das im Herbst in St. Englmar im Bayerischen Wald stattfindet. 2018 wurde zum 64. Mal zum BBT-Treffen eingeladen.



Nach der **Preisverleihung** für den BBT und der **Prämierung** der Projekte aus dem Selbstbau-Wettbewerb werden beim gemütlichen Beisammensein die Ergebnisse des Jahres besprochen und Erinnerungen aus früheren Zeiten aufgefrischt.

Ob da auch das eine oder andere Erfolgsgeheimnis verraten wird ?



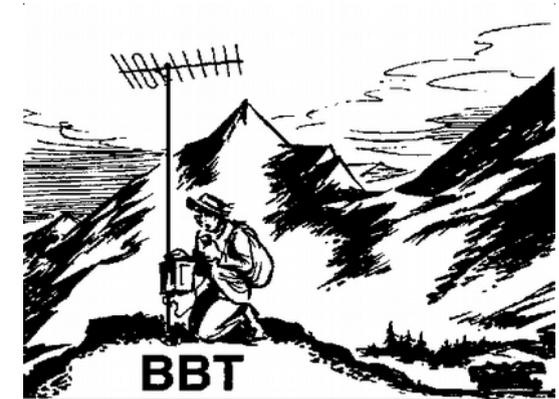
Am Sonntag Vormittag werden beim **technischen Frührschoppen** auch Vorschläge für Änderungen der Ausschreibungsbedingungen diskutiert und eventuelle Regeländerungen beschlossen.

Kommunikation

Der Bayerische Bergtag

Ein ganz besonderer Wettbewerb

Der Bayerische Bergtag (BBT) ist ein Amateurfunk-Wettbewerb mit tragbaren, netzunabhängigen Stationen. Er wird von den vier bayerischen Distrikten (Bayern-Ost, Franken, Oberbayern, Schwaben) veranstaltet.



Die Aktivitäten erfolgen in allen Amateurfunkbändern im VHF-, UHF- und SHF-Bereich auf Frequenzen von 144 MHz bis hinauf zu 144 GHz. Auch mit Laser-Kommunikation werden Versuche durchgeführt.



Der Wettbewerb findet jedes Jahr an acht Tagen – gestaffelt nach Frequenzbereichen – im Sommer und im Winter statt.

www.bergtag.de

Der Bayerische Bergtag

Wettbewerbs-Bedingungen

Für den BBT gelten die "Allgemeinen Teilnahmebedingungen der DARC VHF/UHF/Mikrowellen-Wettbewerbe".

Darüber hinaus gibt es einige Feinheiten, die den besonderen Reiz dieses Wettbewerbs ausmachen.

Frequenz	Höchstgewicht	Frequenz	Höchstgewicht
144 MHz 432 MHz	7 kg	10 GHz bis 47 GHz	10 kg
1,2 GHz bis 5,7 GHz	8 kg	76 GHz und höher	> 10 kg

Zum Stationsgewicht zählen neben Sender und Empfänger alle zum Betrieb verwendeten Teile wie Antennen, Mast einschließlich Abspannung, Stativ, Taste, Kopfhörer, Mikrofon, Stromversorgung, Solarzellen.

Auf dem 76-GHz-Band und darüber wird der Antennenträger nicht mehr zum Stationsgewicht gerechnet.

Für Stationen, die für mehrere Frequenzbänder im BBT verwendbar sind, gilt die Gewichtsgrenze für das höherfrequente Band plus 2 kg.

Jeder Teilnehmer hat seine komplette Station auf Verlangen vorzuzeigen und wiegen zu lassen.

Die höchstmögliche Sender-Ausgangsleistung darf nicht mehr als 6 W betragen.

Die Stromversorgung darf nicht aus dem Netz erfolgen. Die Pufferung von Akkumulatoren ist nur aus Solarzellen erlaubt.

Idee und Gestaltung: M.Rothe, DF3MC 03/2014

Wettbewerb

Ablauf und Auswertung

Teilnahmeberechtigt sind alle Funkamateure des In- und Auslandes. In die Wertung kommen alle Stationen, die die Bedingungen eingehalten haben.

Der Standort der Station muss sich in einem der Locator-Großfelder von JO40 bis JN69 befinden oder 20% der Verbindungen müssen mit Stationen in diesem Gebiet getätigt werden.

Bei jedem QSO werden Rapport und fortlaufende Nummer sowie der QTH-Kenner ausgetauscht.

In der Auswertung werden die überbrückten Kilometer berechnet, Doppelverbindungen werden gestrichen.

Das Log wird zusammen mit dem ausgefüllten Deckblatt an den BBT-Auswerter geschickt. Elektronische Logs sind zur Zeit nicht vorgesehen.



Die Wertung erfolgt, getrennt nach Sommer und Winter, in einzelnen Sektionen für die verschiedenen Frequenzbereiche.

Für die Jahres-Gesamtwertung werden die Punkte aus den Sektionen mit einem je nach Band unterschiedlichen Multiplikator vervielfacht, die im Winter erreichten Punkte werden nochmals mit 1,5 multipliziert.

Sport

Ausbildungs-Funkbetrieb

Prinzipiell ist beim Bayerischen Bergtag nur Betrieb mit „Einmann-Stationen“ zulässig – mit einer Ausnahme:

Die **Teilnahme mit einer Ausbildungsstation** ist ausdrücklich erlaubt !



Dieser Wettbewerb ist für Ausbildungs-Funkbetrieb sehr gut geeignet:

- > Alle Stationen arbeiten im gleichen Leistungsbereich.
- > Es geht nicht ganz so hektisch zu.
- > Es können einige Informationen ausgetauscht werden.
- > Der Wettbewerb findet in der Natur statt.
- > Der Wettbewerb ist überschaubar.



Mitmachen = Spaß für Alle